Objekt:	Pergamon
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18233382

Beschreibung

Ausbruch. Gegenstempel auf der Rückseite.
Vorderseite: Kopf des Asklepios mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Stab, um den sich eine Schlange mit nach r. gewandtem Kopf emporringelt. Darauf ein runder Gegenstempel mit einer Eule?
Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.
Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.16 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	133-90 v. Chr.
	wer	
	wo	Pergamon
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Pergamon
Besessen	wann	
	wer	Antikensammlung Berlin
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Mysia 129 Nr. 154-157.
- H. von Fritze, Die Münzen von Pergamon (1910) 5 f..
- H. von Fritze, Zur Chronologie der autonomen Prägung von Pergamon, in: Corolla Numismatica. Numismatic Essays in Honour of Barclay V. Head (1906) 54 f. (1. Hälfte 2. Jh. v. Chr.).
- J. Chameroy, Chronologie und Verbreitung der hellenistischen Bronzeprägungen von Pergamon: der Beitrag der Fundmünzen, Chiron 42, 2012, 147 ff. (3. Serie Nr. 29, nach 133-Anfang 1. Jh. v. Chr.?)..
- SNG Kopenhagen Nr. 370-376 (ca. 200-133 v. Chr.).
- SNG Paris Mysie Nr. 1828-1848 (133-27 v. Chr.).
- SNG Schweden II-3 Nr. 2114-2118.